

Anzeigen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal
= Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **54 (1903)**

Heft 9

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

langt, daß zur Gewinnung neuerer Anhänger und zur Belehrung weiterer Kreise ein Organ unentbehrlich sei. Als Programm stellt die alle 14 Tage 1 Bogen stark erscheinende Zeitschrift die Behandlung folgender Themata auf: Aufforstung, Forstgesetzgebung, Alpwirtschaft, Waldpflanzenerziehung, Forstschutz, Forstbenutzung, Vogelschutz, Fischzucht.

Die bis dahin erschienenen Hefte, mit hübschen Abbildungen geschmückt, bringen eine ansprechende Auswahl gemeinverständlich geschriebener interessanter Aufsätze und berechtigten zu den schönsten Hoffnungen.

Der jungen Kollegin unsere besten Wünsche für eine gedeihliche Entwicklung und ein recht erfolgreiches Wirken!



Anzeigen.

Forstschule des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Vorlesungen im Wintersemester 1903/1904.

(Anfang am 12. Okt., Schluß am 26. März. — Vorstand: Prof. Th. Felber.)

I. Jahreskurs. Rudio: Höhere Mathematik 5 Std. — Rudio mit Teucher: Übungen 2 Std. — Schulze: Anorganische Chemie, mit Repetitorium, 4 Std. — Decoppet: Introduction dans les sciences forestières 1 Std. — Decoppet: Excursions, 1/2 Tag. — Jaccard: Allgemeine Botanik mit Repetitorium, 4 Std. — Schröter: Spezielle Botanik, I. Teil, mit Repetitorium, 1 Std. — G. Keller: Allgemeine Zoologie mit Berücksichtigung der land- und forstwirtschaftlich wichtigen Tiere, 4 Std. — G. Keller: Repetitorium, 1 Std. — Zwickly mit Schümperli: Planzeichnen, 4 Std. — Zwickly: Technisches Rechnen, 1 Std. — Platter: Grundlehren der Nationalökonomie, 3 Std. — Platter: Repetitorium, 1 Std. — Charton: Economie politique, 2 Std. — Charton: Répétition, 1 Std.

II. Jahreskurs. Weiß: Physik, 4 Std. — Weiß: Repetitorium, 1 Std. — Engler: Waldbau, I. Teil, 5 Std. — Engler: Exkursionen und Übungen, 1 Tag. — Schulze: Agrikulturchemie, I. Teil (Pflanzenernährungslehre), 2 Std. — Zwickly: Vermessungskunde, 3 Std. — Zwickly mit Schümperli: Übungen, 2 Std. — Heim: Allgemeine Geologie, 4 Std. — Heim: Repetitorium, 1 Std. — Schellenberg: Pflanzenpathologie, mit Repetitorium, 1 Std. — Jaccard und Schellenberg mit Amberg: Mikroskopierübungen, 2 Std. — Weilenmann: Meteorologie und Klimatologie, 3 Std. — Platter: Finanzwissenschaft, 2 Std. — Platter: Repetitorium, 1 Std. — Charton: Science financière, 2 Std. — Charton: Répétition, 1 Std.

III. Jahreskurs. Decoppet: Protection des forêts, II^me partie, 2 Std. — Decoppet: Politique forestière et gestion, I^re partie, 4 Std. — Felber: Forsteinrichtung, 4 Std. — Felber: Forstbenutzung, 3 Std. — Felber: Exkursionen und Übungen, 1 Tag. — Engler: Waldbau, II. Teil (ausgewählte Kapitel) 2 Std. — Zwickly: Straßen- und Wasserbau, mit Repetitorium, 5 Std. — Zwickly mit Schümperli: Konstruktionsübungen, 4 Std. — Koelli: Verkehrsrecht (II. Teil), mit Repetitorium, 3 Std. — Heuscher: Fischerei und Fischzucht 2 Std. — Moos: Alpwirtschaft, 1 Std. — Schellenberg: Pflanzenpathologie mit Repetitorium, 1 Std.



Vorlesungen für Studierende der Forstwissenschaft an der Universität München

im Wintersemester 1903/1904. (Beginn der Vorlesungen am 22. Oktober.)

A. Forstwissenschaftliche Disziplinen: Professor Dr. Weber: Forsteinrichtung 4 Std., Baum- und Bestandesschätzung 2 Std., praktische Übungen in

Forsteinrichtung. — Professor Dr. Mayr: Waldbau 6 Std., Anleitung zu Arbeiten in Waldbau zc. zc. — Professor Dr. Endres: Forstpolitik 5 Std., Waldwertrechnung und Statik 4 Std., bungen in derselben. — Professor Dr. Rammann: Bodenkunde 5 Std., bodenkundliches Praktikum 2 Std. — Professor Dr. Frhr. von Tubeuf: Anatomie und Physiologie der Pflanzen 4 Std., Mikroskopisches Praktikum. Professor Dr. Paulh: Forstzoologie 4 Std., entomologisches Praktikum. — Privatdozent Dr. Hefele beurlaubt. — Privatdozent Dr. Schneider: Die natürliche Verjüngung des Waldes 1 Std. Die Forstarbeiterversicherung zc. zc. 1 Std. — Privatdozent Dr. Schüpfer: Forst-Encyklopädie 2 Std.

B. Grund- und Hilfswissenschaften: Professor Geh. Hof-Rat Dr. Brentano: Allg. Volkswirtschaftslehre 5 Std., ökonomische Politik 5 Std. — Professor Dr. Loz: Finanzwissenschaft 5 Std. — Professor Dr. Gg. v. Mahr: Allg. Nationalökonomie 5 Std., Statistik 4 Std. — Professor Ritter v. Baeyer: Anorganische Experimentalchemie 5 Std. — Professor Dr. Groth: Mineralogie 5 Std. — Professor Dr. Röntgen: Experimentalphysik 5 Std. — Privatdozent Dr. Erk: Meteorologie und Klimatologie 4 Std.

Vorlesungen an der Universität Tübingen.

Wintersemester 1903/1904.

Prof. Brill: Einführung in die höhere Mathematik, Übungen im mathematischen Seminar. — Prof. Stahl: Höhere Analysis. — Prof. Paschen: Experimentalphysik, 2. Teil. — Prof. Waiz: Meteorologie und Klimatologie. — Prof. Wislicenus: Anorganische Experimentalchemie. — Prof. Hüfner: Organische Chemie. — Prof. Koken: Mineralogie, Allgemeine Geologie und Erdgeschichte. — Prof. Böhting: Allgemeine Botanik und spez. Morphologie der Kryptogamen, mikroskopischer Kursus. — Prof. Hegelmaier: Mikroskopische Demonstrationen über Anatomie der Hölzer und Baumrinden. — Prof. Blochmann: Allgemeine und spezielle Zoologie. — Prof. Hesse: Naturgeschichte der heimischen Vögel. — Dr. Fitting: Repetitorium der Botanik. — Prof. Schönberg: Nationalökonomie, allgemeiner Teil. — Prof. Neumann: Finanzwissenschaft. — Prof. Jolly: Allgemeines Staatsrecht, Deutsches Reichsstaatsrecht. — Prof. Triepel: Württembergisches Staatsrecht. — Prof. Bühler: Einleitung in die Forstwissenschaft, Waldbau zweiter Teil, seminaristische Uebungen für Vorgerücktere, Forstgeschichte, Exkursionen und Uebungen. — Prof. Wagner: Forsteinrichtung, erster Teil einschließlich der Holzmeßkunde, Forstbenutzung, forstliches Transportwesen mit Uebungen, Forstschutz mit Ausschluß der Forstzoologie, Exkursionen und Demonstrationen. — Oberförster Kurz: Württembergische Forstgesetzgebung und Verwaltung, Kartierungswesen mit Uebungen. — Landrichter Schmoller: Das in Württemberg geltende Privatrecht mit besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse der Studierenden der Forstwissenschaft.

Das Wintersemester beginnt am 16. Oktober 1903 und schließt am 14. März 1904.

Forstliche Vorlesungen an der Universität Gießen.

im Wintersemester 1903/1904.

(Beginn der Immatrikulation am 19. Oktober, der Vorlesungen am 26. Oktober 1903.)

Geh. Hofrat. Professor Dr. Heß: Encyklopädie der Forstwissenschaft nach seinem Lehrbuch (3 Teile, 1885—1892) 2stündig. Forstbenutzung mit Demonstrationen nach seinem Grundriß (2. Auflage, 1901) 7stündig. Praktischer Kursus über Forstbenutzung, einmal. — Professor Dr. Wimmenauer: Holzmeßkunde, 4stündig mit Uebungen im Walde, einmal. Waldwertrechnung und Forststatistik, 3stündig. Anleitung zum Planzeichnen, 2stündig.

Das allgemeine Vorlesungsverzeichnis der Universität, einer Schrift über den forstwissenschaftlichen Unterricht und ein besonderer forstlicher Lehrplan für das Biennium 1903/1905 können von der Direktion des akademischen Forstinstituts unentgeltlich bezogen werden.

Technische Hochschule zu Karlsruhe, Abteil. für Forstwesen.

Vorlesungen im Wintersemester 1903/1904. — Beginn
am 1. Oktober 1903.

Haußner: Elementare und analytische Geometrie der Ebene mit Übungen, Arithmetik und Algebra, Ebene und sphärische Trigonometrie. — Lehmann: Experimentalphysik I. — N. N.: Elementarmechanik. — Engler: Anorganische Experimentalchemie. — Futterer: Mineralogie. — Klein: Allgemeine Botanik, Pflanzenkrankheiten, Mikroskopisches Praktikum. — Müßlin: Zoologie I, Fischerei und Fischzucht. — Haid: Praktische Geometrie mit Übungen. — Schultzeiß: Meteorologie. — Siefert: Waldbau I, Forstbenutzung. — Müller: Holzmeßkunde, Forsteinrichtung I, Forstliche Statik, Encyclopädie der Forstwissenschaft. — Hausrath: Forstpolitik, Forstverwaltung und Forststatistik, Forst- und Jagdgeschichte, Kolloquium über ausgewählte Kapitel der forstl. Betriebs- und Produktionslehre. — Deurer: Encyclopädie der Landwirtschaft. — Drach: Wiesenbau. — Lewald: Forst- und Jagdrecht. — Dorner: Bürgerliches Recht. — v. Zwiédineck: Allgemeine Volkswirtschaftslehre. Arbeiterfrage.



Vorlesungen an der königlichen Preuß. Forstakademie Hannov. Münden.

im Wintersemester 1903/1904.

(Beginn des Wintersemesters Donnerstag den 15. Oktober 1903. Schluß
am 20. März 1904.)

Oberforstmeister Weise: Waldbau, forstl. Exkursionen. — Forstmeister Sellheim: Forstbenutzung, forstl. Exkursionen. — Professor Dr. Jentsch: Finanzwissenschaft, Forstverwaltung, Agrar- und Forstpolitik, forstl. Exkursionen. — Forstmeister Michaelis: Forstgeschichte, forstl. Exkursionen. — Forstassessor Japing: Praktikum in der Waldwertberechnung, Praktikum in der Holzmeßkunde. — Prof. Dr. Büsgen: Allgemeine Botanik, Mikroskopische Übungen. — Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Mezger: Spezielle Zoologie, Fischerei und zoologische Übungen. — Professor Dr. Counciler: Organische Chemie, Geologie, Chemisches Praktikum. — Professor Dr. Hornberger: Meteorologie, Experimentalphysik, Praktikum für Bodenkunde. — Professor Dr. Baule: Geodätische Aufgaben, Mathematische Begründung der Waldwertberechnung, Holzmeßkunde und des Wegebaues, Mathematische Übungen. — Professor Dr. v. Hippel: Bürgerliches Recht. — Professor Dr. v. Seelhorst: Landwirtschaft für Forstleute. — Medizinalrat Dr. Schulte: Erste Hilfe bei Unglücksfällen.

Anmeldungen sind an den Unterzeichneten zu richten, und zwar unter Beifügung der Zeugnisse über Schulbildung, forstl. Vorbereitung, Führung, sowie eines Nachweises über die erforderlichen Mittel und unter Angabe des Militärverhältnisses.

Der Direktor der Forstakademie: Weise.



Holzhandelsbericht pro August/September 1903.

(Alle Rechte vorbehalten.)

A. Erzielte Preise per m³ von stehendem Holz.

(Aufrüstungskosten zu Lasten des Verkäufers. Einmessung am liegenden Holz mit Rinde).

Bern, Staatswaldungen, IX. Forstkreis, Burgdorf.

(Holz verkauft bis zum kleinsten Durchmesser von 20 u. 30 cm. für Säg- und 15 cm. für Bauholz.)

Staatswälder bei Fraubrunnen (Transport bis Verbrauchsort oder nächste Bahnstation Fr. 4—6). Weimutzkief. Sägholz, mit 1,5 m³ per Stamm, Fr. 30.